



N i e d e r s c h r i f t (ö f f e n t l i c h e r T e i l)

über die 6. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 11.02.2015, 17:00 Uhr, im Ratssaal,
Eingang Schillerstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Kurt Pirmann

Stadtvorstand

Bürgermeister Rolf Franzen

Beigeordneter Henno Pirmann

Ratsmitglieder

Ibrahim Al-Saffar

Gerhard Burkei

Evelyne Cleemann

Pascal Dahler

Hedi Danner

Kurt Dettweiler

Bernhard Düker

Thomas Eckerlein

Christian Fochs

Christian Gauf

Dr. Christoph Gensch

Martin Graßhoff

Thorsten Gries

Gerhard Hemmer

Ingrid Kaiser

Annegret Kirchner

Hannelore Krauskopf

(bis Ende öT)

Elisabeth Metzger

Stephane Moulin

(bis Ende öT)

Volker Neubert

(bis Ende öT)

Matthias Nunold

Dr. Wolfgang Ohler

Dr. Norbert Pohlmann

Fritz Presl

Christina Rauch

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

| | |
|----------------------|---------------|
| Josef Reich | (bis Ende öT) |
| Walter Rimbrecht | (bis TOP I/8) |
| Achim Ruf | |
| Dr. Dietmar Runge | (bis Ende öT) |
| Gertrud Schanne-Raab | |
| Gertrud Schiller | |
| Bernhard Schneider | |
| Dirk Schneider | |
| Melanie Schneider | |
| Elke Streuber | |
| Pervin Taze | |
| Gabriele Vogelgesang | |
| Manfred Weber | |
| Sabine Wilhelm | |

Protokollführer

Kristin Pirmann

von der Verwaltung

| | |
|-------------------|---------------|
| Harald Bohl | (Amt 32) |
| Werner Boßlet | (UBZ) |
| Heinz Braun | (Amt 10) |
| Thomas Deller | (Amt 40) |
| Harald Ehrmann | (Amt 60) |
| Rainer Feß | (Amt 60) |
| Martin Gries | (Amt 40) |
| Heike Heb | (Personalrat) |
| Birgit Heintz | (Amt 50) |
| Thilo Huble | (Amt 41) |
| Richard Körner | (Amt 10) |
| Anne Kraft | (WiFö) |
| Johannes Kuhn | (Amt 11) |
| Monika Kuppitz | (Amt 10) |
| Bruno Maier | (Amt 20) |
| Christian Michels | (Amt 60) |
| Uwe Seegmüller | (Amt 34) |
| Daniel Turchi | (Amt 30) |
| Markus Wilhelm | (Amt 51) |

Gäste

Herr Szupiluk, LBM

Abwesend:

Ratsmitglieder

Judith Dahlhauser

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Planfeststellungsverfahren für den Umbau des Knotenpunktes A8 / B424 / L465 zu einem Kreisverkehrsplatz mit Verlegung der L465 in Zweibrücken-Ixheim
Stellungnahme der Stadt
Information und Beschlussfassung
Vorlage: 60/0151/2015
- 2 Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen
Vorlage: 20/0150/2015
- 3 Übertragung von Ermächtigungen des Finanzhaushaltes zu Gunsten des Haushaltsjahres 2015 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/0135/2015
- 4 Situation der Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz vom 01.01.2015 – Bevollmächtigung des neu gegründeten Zweckverbandes
Vorlage: 30/0138/2015
- 5 Zweite Teilfortschreibung LEP IV;
Anhörungs- und Beteiligungsverfahren,
Stellungnahme der Stadt Zweibrücken
Vorlage: 60/0146/2015
- 6 Vollzug der Gemeindeordnung, Unterrichtung des Stadtrates gem. § 33 Abs. 2 GemO
Vorlage: 10/0144/2015
- 7 Beteiligung der Stadt Zweibrücken an der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz
Vorlage: 10/0024/2014
- 8 Resolution: Auswirkungen weltweiter Handelsabkommen auf die kommunale Daseinsvorsorge;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 10/0149/2015
- 9 Doppelhaushalt 2015/2016
- 9.1 Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015/2016
Vorlage: 20/0136/2015
- 9.2 Stellenplan 2015/2016
Vorlage: 10/0129/2014
- 10 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0145/2015

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

11 Anfragen von Ratsmitgliedern

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Personalangelegenheit

2 Personalangelegenheit

3 Ehrungen

4 Sanierungsangelegenheit

5 Anfragen von Ratsmitgliedern

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr.
Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung der Mitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich der Vorsitzende bei den ehemaligen Ratsmitgliedern Dr. Hitschler und Dr. Bock für ihre jahrelange Mitgliedschaft im Stadtrat und für ihr ehrenamtliches Engagement zugunsten der Stadt Zweibrücken.

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Planfeststellungsverfahren für den Umbau des Knotenpunktes A8 /**
(öffentlich) **B424 / L465 zu einem Kreisverkehrsplatz mit Verlegung der L465**
 in Zweibrücken-Ixheim
 Stellungnahme der Stadt
 Information und Beschlussfassung
 Vorlage: 60/0151/2015

Herr Szupiluk erläutert anhand einer Präsentation die geplanten Maßnahmen.
Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.

Auf Nachfrage erklärt Herr Szupiluk, dass der Baubeginn abhängig vom Baurecht sei und die Bauzeit ca. 18 bis 20 Monate betrage.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Stadt Zweibrücken begrüßt den vorgesehenen Bau des Kreisverkehrs im Bereich des Nagelwerks und die damit verbundene Verbesserung der Verkehrssicherheit.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 39 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:
Amt 60

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 2:
(öffentlich)

**Genehmigung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen /
Auszahlungen**
Vorlage: 20/0150/2015

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Den Anträgen der Ämter gemäß Anlage wird zugestimmt.

Die über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung erheblichen Umfangs

im Hhjahr 2015, Budget 01/20, Produkt 11.4.100.00, Sachkonto 09600000, Untersachkonto 03520.94020, beantragte Überschreitung: 49.000,00 Euro

wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 38 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:
Amt 20

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 3: **(öffentlich)**

**Übertragung von Ermächtigungen des Finanzhaushaltes zu
Gunsten des Haushaltsjahres 2015 gem. § 17 Abs. 5 GemHVO
Vorlage: 20/0135/2015**

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Aus dem Haushaltsjahr 2014 werden Ermächtigungen in Höhe von 5.192.056,82 Euro für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf das Jahr 2015 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 38 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:
Amt 20

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 4: **(öffentlich)**

**Situation der Tierkörperbeseitigung in Rheinland-Pfalz vom
01.01.2015 - Bevollmächtigung des neu gegründeten Zweck-
verbandes
Vorlage: 30/0138/2015**

Der Vorsitzende erklärt, dass Bürgermeister Franzen die Bevollmächtigung für die Stadt in dieser Angelegenheit haben werde.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die aufgrund des Landesgesetzes zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes zum 01.01.2015 gebildete gemeinsame Einrichtung Tierkörperbeseitigung in der Rechtsform des Zweckverbandes wird bevollmächtigt, die Interessen der Stadt Zweibrücken als Beseitigungspflichtige nach dem Landesgesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz umfassend wahrzunehmen und die erforderlichen Maßnahmen zur Umsetzung der bestehenden Rechtslage zu ergreifen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 39 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:
Amt 30

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 5: **Zweite Teilfortschreibung LEP IV;**
(öffentlich) **Anhörungs- und Beteiligungsverfahren,**
 Stellungnahme der Stadt Zweibrücken
 Vorlage: 60/0146/2015

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Stellungnahme der Stadt Zweibrücken zur 2. Teilfortschreibung des LEP IV:

Die Stadt Zweibrücken begrüßt die mit Z31 als Ziel der Raumordnung festgelegte Konzentration der künftigen Siedlungsentwicklung auf den Innenbereich, da nur so ein Ausbluten der Innenstädte bzw. Ortskerne verhindert und die Auslastung und Finanzierbarkeit der Infrastruktur gewährleistet werden kann.

Das in Z 61 des LEP IV festgelegte Agglomerationsverbot wird im Rahmen der Umsetzung des Einzelhandelskonzepts der Stadt Zweibrücken (Fortschreibung von 2008) bereits berücksichtigt. Bezüglich der Teilfortschreibung regen wir an, die Formulierung insofern klarzustellen, dass diese sich nur auf Agglomerationen an nicht integrierten Standorten bezieht

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 39 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:
Amt 60

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 6:
(öffentlich)

**Vollzug der Gemeindeordnung, Unterrichtung des Stadtrates gem.
§ 33 Abs. 2 GemO
Vorlage: 10/0144/2015**

Der Vorsitzende unterrichtet den Stadtrat gem. § 33 Abs. 2 GemO.

Der Stadtrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Verteiler:
Amt 10

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 7: **Beteiligung der Stadt Zweibrücken an der Ehrenamtskarte**
(öffentlich) **Rheinland-Pfalz**
 Vorlage: 10/0024/2014

Der Vorsitzende erklärt, ein Jahr nach der Einführung der Karte werde dem Stadtrat über Kosten und Nutzung berichtet.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Beteiligung der Stadt Zweibrücken an der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 38 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 1 |

Verteiler:
Amt 10

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 8: **(öffentlich)**

Resolution: Auswirkungen weltweiter Handelsabkommen auf die kommunale Daseinsvorsorge;
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 10/0149/2015

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

Beschluss:

Die Resolution „Auswirkungen weltweiter Handelsabkommen auf die kommunale Daseinsvorsorge“ wird beschlossen.

Dabei spricht sich der Stadtrat insbesondere dafür aus:

- dass die öffentliche Daseinsvorsorge im Rahmen einer Positivliste aus dem Freihandelsabkommen TTIP herausgenommen wird, und zwar für den Marktzugang wie auch bei der Inländergleichbehandlung,
- dass die geplanten Freihandelsabkommen keine sozialen, ökologischen oder kulturellen Standards gefährden dürfen, dass weitere Verbesserungen dieser Normen möglich sein müssen und dass die Entscheidungsfreiheit regionaler Körperschaften über die öffentliche Daseinsvorsorge unberührt bleibt,
- dass auf spezielle Investitionsschutzregelungen für Unternehmen verzichtet wird, da derartige Regelungen zum Investitionsschutz in Freihandelsabkommen mit ausgeprägter rechtsstaatlicher Tradition und ausreichendem Rechtsschutz vor nationalen Gerichten nicht notwendig sind,
- dass die in der EU einheitlich oder national geltenden Standards, insbesondere zum Umwelt- und Verbraucherschutz, auf keinen Fall mit dem vorrangigen Ziel des Abbaus von nichttarifären Handelshemmnissen reduziert werden dürfen,
- dass nicht nur das Europäische Parlament, sondern auch die Parlamente der 28 EU-Mitgliedsstaaten in das Ratifizierungsverfahren der Freihandelsabkommen einbezogen werden müssen, da es sich bei TTIP und CETA um sog. gemischte Abkommen handelt. Dies sind Abkommen, deren Inhalte über die Kompetenzen der EU hinausgehen und auch in den Zuständigkeitsbereich der Mitgliedsstaaten fallen,
- dass die kommunale Ebene, die auf nationaler Ebene in dem Beirat beim Bundeswirtschaftsminister vertreten ist, insbesondere auch an den bei der EU-Kommission bestehenden Beratergruppen beteiligt wird und
- dass die vorbenannten Forderungen auch bei zukünftigen Verhandlungen mit anderen Staaten über Freihandelsabkommen berücksichtigt werden.

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 39 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:
Amt 10

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 9: **Doppelhaushalt 2015/2016** **(öffentlich)**

Der Vorsitzende, Bürgermeister Franzen, Ratsmitglieder Wilhelm, Gauf, Dr. Pohlmann, Nunold, Dettweiler, Kaiser und Weber tragen zum Haushalt der Stadt Zweibrücken vor.

Die Vorträge sind in der Sitzungsakte hinterlegt.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erinnert an den Antrag „Lückenschluss Radwegenetz, Zweibrücken erfahrbar machen“ seiner Fraktion und bittet um Abstimmung, entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen.

Der Vorsitzende sichert zu, dass sich die Verwaltung um die Angelegenheit kümmern und Gespräche mit der ADD führen werde. Er bittet in dieser Sache noch um etwas Geduld.

Daraufhin erklärt Ratsmitglied Dr. Pohlmann, dass der Antrag zurückgezogen werde.

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 9.1: **Beschluss über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2015/2016**
(öffentlich) **Vorlage: 20/0136/2015**

Punkt 9.2: **Stellenplan 2015/2016**
(öffentlich) **Vorlage: 10/0129/2014**

Der Stadtrat fasst folgende

Beschlüsse:

- a. Dem Stellenplan 2015/2016 in der Fassung der Vorlage 10/0129/2014 wird
e i n s t i m m i g zugestimmt.
- b. Dem Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr
2015/2016, einschließlich der aus der Vorlage ersichtlichen Fassung, wird
m e h r h e i t l i c h mit 36 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt.
- c. Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Zweibrücken für das Haushaltsjahr
2015/2016 in der aus dieser Vorlage ersichtlichen Fassung wird
e i n s t i m m i g als Satzung beschlossen.
- d. Den Grundsätzen der Deckungsfähigkeit (Anlage 4) wird
e i n s t i m m i g zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

An den Abstimmungen nahmen jeweils 38 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 20

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 10:
(öffentlich)

Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO, Annahme von Spenden
Vorlage: 10/0145/2015

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|-------------|----|
| Ja: | 38 |
| Nein: | 0 |
| Enthaltung: | 0 |

Verteiler:

Amt 41

Amt 51

UBZ

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Punkt 11: Anfragen von Ratsmitgliedern **(öffentlich)**

1 Anfragen von Ratsmitglied Dirk Schneider

a) Windrad auf der Wattweiler Höhe

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass auf der Wattweiler Höhe ein Betonturm stehe, den man wieder als Windrad nutzen könnte. Dazu sei lediglich die Installation eines neuen „Kopfes“ nötig. Er bittet die Verwaltung um Prüfung.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine *schriftliche* Beantwortung der Anfrage zu.

b) Energiearmut / Saarbrücker Modell

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass in der Zeitung über die Anzahl der Stromsperrungen berichtet worden sei. Er bittet um Mitteilung über Dauer der Sperrtage und die Höhe der Entsperrgebühren, die die Haushalte leisten mussten. Weiterhin fragt er, ob in der Verwaltung das „Saarbrücker Modell“ Anwendung finde.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine *schriftliche* Beantwortung der Anfrage zu.

c) Datenschutz im Ordnungsamt

Ratsmitglied Schneider möchte wissen, wann die letzte Schulung zum Datenschutz der städtischen Mitarbeiter erfolgt sei. Er erklärt, dass im Behördenzentrum Max 1 der gesetzlich vorgeschriebene Datenschutz aufgrund der räumlichen Begebenheiten nicht eingehalten werden könne. Man könne Gespräche z.B. über Führerscheinenzug mithören. Diese Problematik sei in der Infobox der Verwaltung schon mitgeteilt worden.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass dies bisher so nicht an die Verwaltung herangetragen worden sei und bittet um schriftliche Mitteilung des Namens der Person, die sich beschwert habe.

2 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann

Canadaschule als Förderzentrum / Beratungs- u. Koordinierungsstelle

Ratsmitglied Dr. Pohl erklärt, dass in der Rheinpfalz zu lesen war, dass nach Vorgabe der ADD die Maxenbergschule in Pirmasens die Beratungs- und Koordinierungsfunktion übernehmen solle. Er möchte wissen, welche Konsequenzen sich daraus für die Canadaschule ergeben.

Antwort der Verwaltung:

Bürgermeister Franzen erklärt, dass die Verwaltung den Bescheid erhalten habe, dass die Maxenbergschule Förder- und Beratungszentrum werde. Beide Schulen sollen jedoch

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

partnerschaftlich und gleichrangig zusammenarbeiten, wobei jede Schule für bestimmte Bereiche unabhängig voneinander zuständig sei.

3 Anfrage von Ratsmitglied Dr. Gensch

Insolvenz Flughafen Zweibrücken

Ratsmitglied Dr. Gensch möchte wissen, was die Stadt bisher gegen die Forderung in Millionenhöhe unternommen habe, welche Rechtsexperten zu Rate gezogen wurden und wer eine Klage geprüft habe. In welchem Gremium wird über die weitere Vorgehensweise entschieden?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass sich Rechtsanwalt Besenbruch und die Anwaltskanzleien PWC und Taylor/Wessing beratend für die Stadt und das Land Rheinland-Pfalz tätig seien. Der Zweckverband habe die Entscheidungsbefugnis, im März finde die nächste Sitzung statt. Zunächst müsse jedoch die Veröffentlichung der EU-Entscheidung im EU-Amtsblatt abgewartet werden, bevor eine Klage eingereicht werden könne.

4 Anfrage von Ratsmitglied Cleemann

a) Zufahrt zum Gelände der Firma Pallmann

Ratsmitglied Cleemann erklärt, dass die Zufahrt des Geländes schon sehr lange ein Problem sei, da vor der Werkseinfahrt und auf den Gehwegen parkende LKW die Verkehrssicherheit insbesondere für Kindergartenkinder gefährde. Im Arbeitskreis für Verkehrssicherheit sei seit acht Jahren keine Lösung gefunden worden. Ein UBZ-Mitarbeiter habe nun eine Zick-Zack-Linie als Hinweis für ein Parkverbot für LKW vorgeschlagen. Dieser Auftrag müsse allerdings von der Verwaltung erfolgen.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich den Vorschlag des UBZ-Mitarbeiters ansehen werde.

b) Behördenzentrum Max 1

Ratsmitglied Cleemann erklärt, dass die Stellwände entsetzlich aussehen würden und die Arbeitsplätze schrecklich seien. Die Mitarbeiter würden sich nicht wohlfühlen, die Umsetzung im Max 1 sei nicht gut.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Arbeitsplätze abgenommen worden seien. Ein Innenarchitekt werde weitere Verbesserungsvorschläge machen.

5 Anfrage von Ratsmitglied Gries

Windbruch im Stadtwald Heilbachtal

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Ratsmitglied Gries erklärt, dass ca. 100 bis 150 Bäume auf städtischem Gelände umgefallen seien. Das Forstamt werde allerdings nicht tätig. Er bittet die Stadt sich um die Angelegenheit zu kümmern und evtl. eine Firma zu beauftragen, das Holz abzufahren.

Antwort der Verwaltung:

Bürgermeister Franzen erklärt, dass die Verwaltung die Angelegenheit prüfen werde.

6 Anfrage von Ratsmitglied Weber

Behördenzentrum Max 1

Ratsmitglied Weber erklärt, dass er ebenfalls im Max 1 die Erfahrung gemacht habe, dass der Datenschutz nicht gewährleistet sei. Auch an der Arbeitssicherheit habe er Zweifel.

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass es eine Gefährdungsbeurteilung für die Arbeitsplätze gebe. Die Unfallkasse habe sich alles angesehen.

Verteiler:

Amt 10

Amt 20

Amt 32

Amt 60

UBZ

Stadtwerke

6. Sitzung des Stadtrates am 11.02.2015

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Der Vorsitzende

Kurt Pirmann
(Oberbürgermeister)

Die Schriftführer

Richard Körner

Kristin Pirmann